

SUIZIDALITÄT BEI JUGENDLICHEN

professionell erkennen – ansprechen – sicher handeln
im schulischen Kontext

Zielgruppe

- Lehrkräfte
- Schulpsychologen
- Beratungslehrkräfte
- Schulleitungen
- JaS
- Schulsozialarbeit

Die Fortbildung stärkt die Handlungskompetenz und fördert eine gemeinsame professionelle Haltung im Kollegium. Sie eignet sich besonders für Schulen, die ihre Schutzkonzepte, Krisenstrukturen und multiprofessionelle Zusammenarbeit weiterentwickeln möchten.

Modul	Inhalte
Zahlen, Daten, Fakten	• Erweiterung und Überprüfung des Wissens zu Suizidalität • Epidemiologische Daten • Entstehungsbedingungen suizidaler Krisen • Einordnung von Suizidalität als Krisensymptom
Innere Haltung	• Reflexion und Entwicklung einer professionellen inneren Haltung • Auseinandersetzung mit eigenen Ängsten, Unsicherheiten und Schamgefühlen • Reflexion des eigenen Umgangs mit Krisen und Grenzen der eigenen Zuständigkeit
Risikoabschätzung Gesprächsführung Konkretes Handeln	• Durchführung einer strukturierten Risikoabschätzung • Erkennen von Risiko- und Schutzfaktoren • Zuständigkeiten in- und außerhalb der Schule • Unterscheidung akute vs. nicht-akute Suizidalität • Dokumentation wesentlicher Schritte
Selbstfürsorge	• Eigene Belastungsgrenzen erkennen • Selbstfürsorge-Strategien entwickeln • Handlungsfähig bleiben ohne Überforderung

Nach dem Workshop können die Teilnehmenden

- Suizidalität als Krisensymptom einordnen
- Warnsignale erkennen und Akutheit einschätzen
- organisatorisch richtig handeln
- Sicher, wertschätzend und klar mit Jugendlichen sprechen
- Selbstfürsorge praktisch umsetzen
- Regionale Hilfsangebote benennen
- Eltern informieren (nur bei gebuchtem Zusatzmodul)

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 8 Stunden flexibel (1 Tag, 2 Tage...)
- Format: Präsenz
- Teilnehmende: ein Schulteam (max. 50 TN)
- Ort: Räume der Schule
- Kosten: 1200 €; inkl. Übungsmaterial
- mögliche Finanzierung über Startchancenprogramm Säule II oder III

* **Tanja Krauß**

Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Beraterin
systemische Paar- und Familientherapeutin
17 Jahre Erfahrung als JaS Fachkraft

Suizidale Krisen zeigen, dass ein junger Mensch dringend nach Entlastung und Lösungen sucht. Meine Haltung: aufmerksam hinschauen, professionell begleiten und gemeinsam tragfähige Alternativen entwickeln.